

Bloody Love

Von Hiyume

Kapitel 10: Liebe ist seltsam

Ganze zwei Wochen später, hockt Shizuo gerade in seiner Wohnung. Wie er dachte, fand Tom das nicht gut, das der Blonde nun als Blutspender dienen muss. Aber immerhin war er froh, das nun keine Leute mehr angegriffen werden. Aber dafür wurde Shizuos Leben nur noch nerviger. Izaya kommt fast jeden Tag zu ihm um sich etwas von seinem Blut zu holen. Manchmal kommt er auch Nachts und bleibt dann sogar bis zum nächsten Morgen. Das ist ziemlich nervig für Shizuo, aber immerhin war das ja seine Idee. Na ja, so muss er eben dadurch.

Doch nun, als er gerade schlafen gehen will, steht auf einmal Izaya in seinem Schlafzimmer und grinst ihn an.

„Hallo, Shizu-chan.“, begrüßt er den Blondinen. Der Ältere lässt sich nun auf das Bett fallen und starrt dann an die Decke. Er ist es gewohnt das der Dunkelhaarige einfach so auftaucht. Zwar weiß er nicht wie er bei abgeschlossener Tür rein kommt, aber im Grunde ist ihm das auch egal.

„Mach schnell, ich will schlafen.“, sagt Shizuo und da hopst der Kleinere zu ihm auf das Bett.

„Aber so macht das doch keinen Spaß, Shizuo-chan.“

„Ist mir doch egal. Ich bin schließlich nur dafür da das du Blut saufen kannst und nicht das du Spaß hast.“

„Wie gemein.“, kommt es schmollend von Izaya. Doch diesmal will er nicht nur Blut trinken, er will seinen Spaß. Deswegen setzt sich der Kleinere einfach auf Shizuos Hüfte.

„Was soll das werden?“, fragt der Blonde.

„Nichts, aber ich denke du solltest auch mal was davon haben.“

„Hm, was meinst du damit?“, will Shizuo wissen, doch Izaya grinst nur.

Schließlich beugt sich der Kleinere runter und legt seine Lippen auf die des Blondinen. Erst ist Shizuo überrascht, doch dann lässt er sich das gefallen. Als Izaya sich löst, lächelt er, er weiß doch ganz genau das dem Blondinen das gefällt. Er würde sich doch sonst wehren, aber das hat er damals schon nicht.

„Das magst du doch, oder?“, kommt es von dem Dunkelhaarigen.

„Es wäre gelogen, wenn ich es abstreite.“

„Hihi, so ehrlich, Shizu-chan.“ Izaya war das natürlich klar. Damals hat er es nur abgestritten, weil er ihn ja angeblich hasste. Aber Shizuo hat da seine Meinung wohl geändert. Deswegen beschließt der Kleinere auch weiter zu machen. Er verwickelt den Blondinen in einen Zungenkuss, den er aber schnell wieder löst.

„Na, wenn ich damit weiter mache, willst du am Ende nur mehr. Ich denke ich sollte das wohl lassen.“, meint Izaya frech grinsend. Dabei weiß er ganz genau, das er den Anderen damit nur noch mehr reizt. Doch bevor Shizuo etwas sagen kann, beißt der Kleinere ihn einfach in den Hals. Das Blut von dem Blondem schmeckt ihn wirklich sehr gut, darum muss der Ältere ihn dann auch von sich drücken, bevor er zu viel Blut verliert.

„War das schon zu viel?“, fragt Izaya und legt sich einfach neben den Blondem hin.

„Etwas.“

„Dann sollte ich mich wohl beherrschen, will ja nicht das mein Blutspender, draufgeht.“, sagt Izaya und legt dann eine Hand auf Shizuos Brust. Dort knöpft er ein paar Knöpfe auf, was den Blondem etwas unsicher zu dem Dunkelhaarigen schauen lässt.

„Was wird das?“, fragt Shizuo, doch Izaya lächelt ihn nur an.

„Hey, ich rede mit dir!“, faucht der Blonde und drückt die Hand von dem Kleineren weg.

„Shizu-chan, ich will dir doch nur etwas Freude bereiten.“, meint Izaya worauf seine Hand wieder losgelassen wird.

„Und was verstehst du unter Freude bereiten?“

„Sei doch einfach still und genieße es.“, sagt der Dunkelhaarige der Shizuos Hemd dann komplett aufmacht. Der Blonde schaut natürlich genau, was der Andere da macht. Nun richtet sich Izaya etwas auf um Shizuo zu küssen. Dieser erwidert das auch und dabei wandern die Hände von dem Kleineren auf Shizuos Körper immer weiter nach unten. Doch da stoppt ihn der Ältere.

„Warte, was hast du vor?“, will Shizuo wissen, doch da hockt sich Izaya einfach wieder auf seine Hüfte.

„Nach was sieht das denn aus, hm?“

„Das ist nicht dein ernst?“, sagt der Blonde doch da kichert der Dunkelhaarige nur.

Izaya bewegt sich nun langsam auf Shizuo.

„Mal sehen wie lange es dauert, bis du hart wirst.“, meint der Kleinere. Aber so wie er das sieht wird es nicht lange dauern, denn der Blonde zieht ab und zu die Luft scharf ein. Anscheinend gefällt ihm das was Izaya hier macht.

„Hör auf damit.“, sagt Shizuo der Izaya an der Hüfte packt und ihn festhält. So kann der Dunkelhaarige nicht weitermachen, weswegen er etwas schmolzt.

„Shizu-chan, es gefällt dir doch, also warum soll ich denn aufhören?“, fragt Izaya, doch da wird er schon runter gehoben. Der Blonde setzt sich nun auf den Bettenrand und dreht Izaya damit den Rücken zu.

„Shizu-chan?“

„Geh jetzt.“, sagt der Blonde, doch daran denkt Izaya gar nicht.

„Nein, ich will noch bleiben.“

„Geh jetzt!“, brüllt Shizuo plötzlich, so das sich der Dunkelhaarige sogar etwas erschrickt.

„Wieso bist du denn nun so sauer?“, will Izaya wissen und da schaut der Blonde zu ihm.

„Das hier ist kein Spiel, zu mindestens will ich keines deiner Spiele sein.“

„Hä?“

„Du machst das hier gerade weil du es lustig findest, aber für mich ist das kein Spaß.“

Ich mag dich sehr gerne und ich will so was hier nicht machen, wenn du das nur als Spiel ansiehst.“, erklärt Shizuo. Izaya muss kurz nachdenken, was sein Gegenüber damit meint, doch dann geht ihm ein Licht auf.

„Du liebst mich?....Und du willst das hier nur, wenn ich das selbe empfinde?“

„Ja.“

„Aber...“

„Was aber?“, fragt Shizuo und da rutscht der Kleinere etwas von ihm weg. Außerdem sieht er ziemlich nachdenklich aus.

„Das geht für mich nicht. Ich bin doch ein Monster und Monster können so was wie Liebe nicht empfinden.“

„Das ist doch Blödsinn.“

„Für mich nicht. Liebe ist für mich...Seltsam. Ja es ist seltsam.“

„Du warst noch nie verliebt, richtig?“, will der Blonde wissen und da nickt Izaya. Shizuo nimmt den Kleineren nun in die Arme und drückt ihn an sich.

„Schon gut, du wirst schon noch verstehen was Liebe ist. Und ich hab auch eine Idee, wie ich dir das zeigen kann.“, meint Shizuo der den Dunkelhaarigen dann anlächelt. Izaya findet das Lächeln süß und wird sogar etwas rot.

„Und wie willst du mir das zeigen?“, fragt Izaya.

„Du bleibst einfach bei mir, dann wirst du es schon sehen.“, antwortet der Blonde. Der Kleinere sagt einfach mal nichts dagegen und nickt nur. Nun legt sich Shizuo mit Izaya hin und hält ihn einfach weiterhin im Arm. Also werden die Zwei von nun an wohl viel Zeit verbringen, aber zu stören scheint das keinen von Beiden.

Fortsetzung folgt.....